

PSV: Erfolgreicher Saisonauftakt in der 1. und 2. Landesliga Bogen

Am Sonntag, dem 16. November 2008, fand der erste Spieltag der diesjährigen brandenburgischen Landesligen im Bogenschießen in Birkenwerder statt. Elf Mannschaften (fünf in der 1. und sechs in der 2. Liga) maßen sich in diesem spannenden Teamwettbewerb, der noch weitere drei Spieltage haben wird. Unter ihnen auch je Liga eine Mannschaft des Preußischen Schützenvereins Frankfurt '90 e.V.(PSV), der im letzten Jahr nur knapp den brandenburgischen Meistertitel an den nun gastgebenden BSC Hohen-Neuendorf abgeben musste. Beide Landesligen wurden zeitgleich ausgetragen und hatten schon im Vorfeld auf einen interessanten Wettkampfverlauf hingewiesen.



In der 2. Landesliga präsentierte sich die zweite Mannschaft des PSV Frankfurt mit Bianca Noack, Carolin Melchert, Michael Koss, Thomas Borchert und Steffen Gerecke in streckenweise etwas schwankender, dennoch sehr guter Form. Sie gewannen gegen die Mannschaften des Blankenfelder BS 08 (V) und des BSC Hohen-Neuendorf (II) souverän, hatten aber bereits im anschließenden Match gegen die dritte Mannschaft des BSC ihre Mühe und Not und blieben weit unter ihren Möglichkeiten. Dennoch reichte es für einen knappen 132:127 – Sieg. Im folgenden Match blitzte dann jedoch wieder die Klasse der Frankfurter hervor und ihnen gelang von Anfang an das Match zu dominieren und schließlich dann der 192:179 – Sieg gegen die bis dahin ebenfalls ungeschlagenen Schützen der vierten Mannschaft aus Blankenfelde und damit die Übernahme der Tabellenführung dieser Liga. Nun galt es für die PSVler noch den letzten Sieg des Tages gegen das Team Briesen-Spreewald einzufahren, die zum ersten mal überhaupt an den Landesligawettkämpfen teilnahmen und ihrer Unerfahrenheit und Nervosität den Wettkampf über immer wieder Tribut zollen mussten. Der vermeintlich leicht zu schlagende Gegner entwickelte sich plötzlich jedoch nach einer erneuten starken Schwäche der Frankfurter zu einer ernstzunehmenden Bedrohung. Nach der Hälfte der Pfeile lagen die PSVler 75:83 zurück und vor der letzten Pässe stand es lediglich 120:120 Ringe unentschieden. Jedoch verließen die Briesener dann am Ende doch die Nerven und sie mussten sich letztendlich deutlich mit 166:153 geschlagen geben. Damit führt die zweite Mannschaft des PSV im Gesamtklassament mit perfekter Punktausbeute 10:0 vor Team IV der Blankenfelder(8:2) und Team II des BSC(6:2) auf Rang Drei.



In der 1. Landesliga zeigte der Vizeligameister 2007/2008 vom PSV Frankfurt mit Maika Heinrich, Daniel Koss und Uwe Chemnitz, dass mit ihnen auch in diesem Jahr zu rechnen ist. Mit einem Auftaktsieg über den SV zu Glindow mit 200:193 gelang der Start in Saison nahezu perfekt. Im zweiten Match gegen die Mannschaft der Blankenfelder BS wurde es jedoch schon zum ersten mal kritisch. Zunächst gerieten die Frankfurter zur Hälfte hin mit 106:101 in Rückstand, konnten jedoch schon bald wieder Boden gut machen. Aufgrund einer jedoch etwas zweifelhaften Kampfrichterentscheidung in der letzten Passe zugunsten der Blankenfelder reichte es am Ende nicht mehr ganz und so fuhren sich die PSVler bereits so früh ihre erste Niederlage der laufenden Saison mit 201:202 Ringen ein. Die folgenden beiden Matches stellten keine große Herausforderung dar und wurden souverän gewonnen. Im letzten Match des Tages galt es nun für die Frankfurter Erzrivale und Titelverteidiger BSC Hohen-Neuendorf zu schlagen. Auch sie waren vorher gegen die Diesjahr verstärkte Blankenfelder Mannschaft gescheitert und so entwickelte sich das ehemalige Spitzenduell zu einem Kampf um Platz zwei. Gingen die Hohen-Neuendorfer auch in der ersten Passe mit 52:49 in Führung so mussten sie doch bei der fast perfekten 57er Runde (von 60 Möglichen), schwer schlucken und gerieten deutlich mit 106:100 Ringen in Rückstand und konnten diesen zwar noch verkürzen, aber nicht mehr einholen und unterlagen mit 201:199. Damit steht an der Tabellenspitze überraschenderweise das Team Blankenfelder BS 08 mit ebenfalls makelloser Punktausbeute(10:0) vor dem Team aus Frankfurt (8:2), dass zumindest erneut darüber stolz sein kann, die meisten Ringe (1003 von 1200) beider Ligen geschossen zu haben. Ihnen folgen dann auf Rang drei die Hohen-Neuendorfer. Insgesamt schlägt sich der PSV in beiden Ligen also beachtlich und kann auf weitere Erfolge an späteren Spieltagen hoffen.

